

# Mehr Gewerbeflächen

## Industriegebiet in Burgbernheim wird erweitert

**BURGBERNHEIM (cs) – Die Stadt will die Erfolgsgeschichte des Burgbernheimer Industriegebietes in den 90er-Jahren fortschreiben und weist weitere Gewerbeflächen aus. Die Straße Im Grund wird in Richtung Norden zur Bundesstraße 470 hin verlängert, um der Nachfrage nach kleineren Grundstücken entsprechen zu können.**

Auf einstimmigen Beschluss der Stadtratsmitglieder fließen voraussichtlich im nächsten Jahr rund 600 000 Euro in die Erschließung der Fläche. Etwa die Hälfte der Ausgaben kann laut Bürgermeister Matthias Schwarz mit den überplanmäßigen Gewerbesteuer-Einnahmen gedeckt werden. Er informierte den Stadtrat über lose Gespräche mit Interessenten, wie er es nannte, die auf der Suche nach ein bis zwei Hektar großen Gewerbeflächen waren.

Zwar hat die Stadt noch freie Flächen im Industriegebiet zur Verfügung, nicht aber in dieser Größe. Durch die Verlängerung der Erschließungsstraße wird eine Fläche von zirka zehn Hektar neu erschlossen.

Gänzlich unkritisch wollte Dietmar Leberecht die geplante Ausweitung nicht beurteilen. Er gab die hohen Ausgaben der Stadt zu bedenken, die in Vorleistung geht, ohne mit einem raschen Ausgleich in Form von Erschließungsbeiträgen rechnen zu können. Inge Hörber erkundigte sich nach der Möglichkeit einer abgespeckten Erschließung ohne den geplanten Wendehammer beziehungsweise bei Verzicht auf die Feinschicht.

Friedrich Döppert und Stefan Schuster dagegen ließen Einwände nicht zu. Die Stadt sollte in Vorleistung gehen, zumal die Haushaltslage die Investition zulässt, fand Döppert. Schuster gab zu bedenken, dass der Einsatz der Stadt sich auch in Form von Arbeitsplätzen und Gewerbesteuer auszahlen kann. Die vergangenen 20 Jahre war Burgbernheim mit dieser Vorgehensweise erfolgreich, meinte Schuster, „den Schritt sollten wir jetzt ein weiteres Mal machen“.

Eine Meinung, die letztlich alle Stadträte teilten. Die Verlängerung der Erschließungsstraße wurde einstimmig beschlossen.